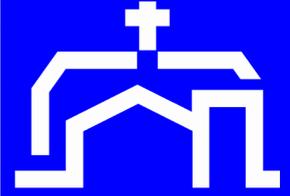




Gemeinde aktuell

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Puchheim



Ausgabe 2/2024



INHALT

Auf ein Wort	2
Ankündigungen Veranstaltungen	4
Kirchenvorstands-Wahl	6
Unsere Kandidierenden	8
Neues aus der Region	14
Kindergarten	16
Gottesdienste	20
Rückblick Konfirmation	22
Rückblick Gemeindefest	23
Freud und Leid	24
Wir sind für Sie da	25

AUF EIN WORT

Liebe Gemeinde,
der Sommergemeindebrief dieses Jahr steht ganz klar unter dem Einfluss der Kirchenvorstandswahl und der Europameisterschaft im eigenen Land. Über die Kirchenvorstandswahl geht es auf den folgenden Seiten, um die EM hier im Vorwort. Das zweite Spiel der Gruppenphase ist erst vor ein paar Tagen gewesen, 2:0 gegen Ungarn, unsere Nationalmannschaft kann man sich tatsächlich ansehen. Mal schauen, wie es weitergeht.

Beim Betrachten der Spiele hat sich mir eine zusätzlich neue Dimension eröffnet, denn ich habe mir mal ein paar Gedanken darüber gemacht, wie groß die Ähnlichkeiten zwischen unserem Leben und einem Fußballspiel sind. Sicher, das Leben ist kein Spiel, zumindest hatte ich nie den Eindruck, aber wenn man mal ein wenig über die Berührungspunkte nachdenkt, dann sind da schon ein paar Ähnlichkeiten vorhanden. Fußball ist z.B. ein Team sport. Je besser der Zusammenhalt funktioniert, umso bessere Ergebnisse sind möglich. Mannschaften mit vielen herausragenden Einzelspielern, aber ohne Zusammenhalt, kommen in der

Regel nicht sehr weit. In unserem Leben ist es auch so, je besser unsere Gemeinschaft untereinander, im Dorf, der Stadt, in der Kirche, dem Kirchenvorstand, im Privaten funktioniert, umso leichter fällt uns der Alltag.

Eine weitere Ähnlichkeit ist das Quäntchen Glück, das manchmal dazugehört. Dieser eine Zentimeter, der darüber entscheidet, ob der Ball im Tor landet oder gegen die Latte prallt. Im Leben kennen wir das auch. Manchmal braucht man auch etwas Glück, oder wie ich es lieber nenne, die göttliche Vorsehung und seine Begleitung. Sie macht hin und wieder den Unterschied, wie gut eine Sache gelingt, oder eben nicht.

Eine letzte Sache möchte ich noch als Ähnlichkeit anführen. Es ist die physische und psychische Belastung, die von einem Spieler in einem Spiel gefordert wird. 90 Minuten, 120 Minuten, manchmal noch das Elfmeterschießen, all das kostet enorme Kraft und am Ende entscheidet oft die fittere Mannschaft das Spiel für sich. Umso wichtiger ist dann die Regeneration nach dem Spiel. Zeiten der Anspannung und Zeiten des Ausru-

hens, die kennen wir auch aus unserem Leben. Da gibt es Phasen, da haben wir so viel zu tun, dass wir manchmal nicht mehr wissen, wie wir das alles schaffen sollen und wenn es nur diese Phasen gäbe, dann würde das nicht gut gehen. Zeiten zur Entspannung und zur Erholung sind deshalb so wichtig für uns.

Mit diesem Gedanken möchte ich die Vergleiche nun auch abschließen, wenn Sie aber Lust haben, weiterzudenken, dann nur zu. Es sind noch viele Ähnlichkeiten vorhanden.

Vor allem wünsche ich Ihnen aber jetzt erst einmal eine erholsame und gute Sommerzeit und Gottes Begleitung auf all Ihren Wegen. Denn wenn wir mal im Bild mit dem Fußballspiel bleiben, dann hat auch er seinen Platz darin. Er ist der Trainer auf der Bank, der Zuschauer, der die Spieler anfeuert, derjenige, der auf die Schulter klopft und sagt: „Gut gemacht und jetzt erhol dich ein wenig.“

Ihr
Axel Schmidt, Pfarrer

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
Pfr. Axel Schmidt
Allinger Straße 24
82178 Puchheim
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Gesamtauflage: 2500



ERNTEDANKGOTTESDIENST

MIT HOFFEST AUF DEM UNGLERT-HOF
SONNTAG, 06. OKTOBER, 10:30 UHR

Zum Erntedankfest sind wir wieder zu Gast auf dem Unglert-Hof. Dort, wo man noch sehen und spüren kann, wie "unser tägliches Brot" entsteht, danken wir Gott für all das, was wir zum Leben brauchen.

Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr auf dem Hof, bei schlechtem Wetter in der Scheune. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zum Mittagessen zu bleiben, für das, wie gewohnt, Familien Unglert sorgt.



VORANKÜNDIGUNG PUCH- HEIMER ADVENTSMARKT



**SAMSTAG, 30. NOVEMBER
UND SONNTAG, 01. DEZEM-
BER 2024**

In Zusammenarbeit mit dem PUC laden wir auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Adventsmarkt ein. Erleben Sie, wie unser Vorplatz durch Lichter und Gerüche verzaubert wird. Weitere Informationen finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Am 20.10. ist Kirchvorstandswahl!

Liebe Gemeinde,

am 20.10.2024 wird auch in unserer Gemeinde der neue Kirchenvorstand gewählt. 12 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich an diesem Tag zur Wahl und dafür bin ich sehr dankbar. 8 gewählte und 2 berufene Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher werden dann, zusammen mit den Hauptamtlichen, für 6 Jahre unsere Gemeinde leiten und ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder ab 16 Jahren, die am 20. Oktober 2024 der Kirchengemeinde angehören, seit drei Monaten der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab 14 Jahren. Die Wahl wird auch diesmal überwiegend als Briefwahl durchgeführt. Die Unterlagen dazu gehen ihnen im Laufe des Septembers zu. Was zu tun ist, wird im Anschreiben genau erklärt. Wer lieber persönlich vor Ort wählen möchte, kann dies am 20.10.24 von 10.45 Uhr bis 12.30 Uhr in unserem Gemeindezentrum, Allinger Straße 24, 82178 Puchheim tun.

Bitte stärken Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen und nutzen Sie ihr Wahlrecht.

Ihr
Axel Schmidt, Pfarrer

Stimm
für
heilige
Momente

über 120.000 evangelische Gottesdienste und spirituelle Angebote in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Vor knapp 20 Jahren ist unsere Kirchengemeinde für mich zu einem zweiten Zuhause geworden - und seit mittlerweile 12 Jahren darf ich im Kirchenvorstand an diesem Zuhause mitbauen - dafür schon einmal ein herzliches Dankeschön! Als ich als damals 20-jähriger kandidiert habe, waren es vor allem die ganz akuten Themen der Evangelischen Jugend, die mich umgetrieben haben. 2018 - frisch im Beruf - war das noch ganz ähnlich. 2024 sind es vor allem zwei Bereiche die mich bewegen: Als „Neu“-Papa möchte ich die Anliegen junger Familien stärker thematisieren. Gleichzeitig steht unsere Kirche vor immensen Herausforderungen! Wir werden immer weniger, der Blick der Gesellschaft ist nicht immer nur positiv und Kirche generell nicht „en vogue“ - genau deshalb ist es ganz wichtig, dass wir unseren Platz finden und relevant bleiben. Daran möchte ich im Kirchenvorstand mitarbeiten!

Ich freue mich, wenn Sie mir weiterhin die Möglichkeit dazu geben!

Ihr Benjamin Schemel



BENJAMIN SCHEMEL

Mein erster Kontakt mit der ev. Kirche liegt schon einige Jahre zurück. Meine beiden Kinder würden in den 70iger Jahren von Pfr. Morgenroth getauft und besuchten später den ev. Kindergarten. Frank Lehmann war damals Zivildienstleistender und als lebendiges Schaukelpferd sehr beliebt. Viele Jahre haben wir dann in Gröbenzell gelebt. Als 2007 der Gospelchor gegründet wurde und ich inzwischen wieder in Puchheim lebte, wurde ich Chor Mitglied und bin es bis heute. Durch den Chor habe ich auch wieder Kontakt und Anschluss an das Gemeindeleben gefunden und bin gerne bereit für den KV zu kandidieren. Die vielfältigen Aufgaben finde ich spannend und möchte dazu beitragen unsere Gemeinde lebendig zu gestalten. (erhalten)

Ihre Brigitte Mauer

BRIGITTE MAUER



CHRISTIAN BRUNNER

39 Jahre, Teamleiter in einem Marktforschungsinstitut. Seit Kindertagen bin ich bereits in verschiedenen Positionen für unsere Kirchengemeinde tätig und genieße die Angebote unseres vielfältigen Gemeindelebens. Seit 2012 bin ich gewähltes Mitglied im Kirchenvorstand und verantworte zudem seit einigen Jahren als Kirchpfleger die Finanzen unserer Gemeinde. Für mich lebt eine Kirchengemeinde vor allem von der Vielfalt der Gemeindemitglieder, den verschiedenen Angeboten an Gruppen, Kreisen und Events, dem Zusammenwirken von Menschen (die sich sonst vielleicht nie begegnet wären) und dem Geist, der entsteht, wenn zusammen Gutes getan wird. Kurzum: Kirchengemeinde ist für mich vor allem Gemeinschaft, christliche Nächstenliebe und Einigkeit in der Vielfalt. Dafür würde ich mich gerne auch in der kommenden Wahlperiode im Kirchenvorstand einsetzen. Und wenn am Ende auch noch die Finanzen stimmen, bin ich doppelt froh.

Ihr Christian Brunner

Seit 2004 gehöre ich mit meiner Familie der Auferstehungskirche an. Ich bin 52, wir haben drei Kinder und beruflich bin ich in Teilzeit als Sozialpädagogin im Ökumenischen Sozialdienst Gröbenzell (Sozial- und Seniorenberatung) tätig. Mein großes Hobby ist das Musizieren.

Als Mitglied im Kirchenvorstand würde ich gerne Angebote wie Kinder und Jugendgottesdienste wieder oder mehr ins Leben rufen, wieder eine Kontaktgruppe für Senioren entstehen lassen, die Ökumene weiter stärken und mich für noch mehr Nachhaltigkeit im Gemeindeleben und z.B. in den evangelischen Kindergärten einsetzen.

Ihre Gundel Krumpholz

GUNDEL KRUMPHOLZ



Geb. 1954, verh., drei erwachsene Kinder und 4 Enkel. Als Dipl.-Ing. war ich bei Siemens angestellt, habe viele Länder besucht, davon 3 Jahre in China gearbeitet, und mit der Fam. dort gelebt. Die Kirchengemeinde ist für mich der Ort, wo Christen sich versammeln, den Glauben an Gott und Jesus Christus teilen, das Wort Gottes lesen, und das Abendmahl teilen. Ich habe mich zur Kandidatur entschieden, um mich für die Gemeinde zu engagieren. In der aktuellen KV-Phase konnte ich seit 2018 meine beruflichen Erfahrungen bei den vielfältigen Projekten einbringen, z. Bsp. Erneuerung der Heizung, Elektrik Kindergarten Außengelände usw. In der neuen KV-Phase möchte ich mithilfe kirchenferne Menschen zu uns einladen. Meine fachlichen Erfahrungen möchte ich bei Aufgaben rund um die Liegenschaften, Gebäude, Technik einbringen.

Ihr Helmut Rompf



HELMUT ROMPF

61, glücklich verheiratet, 3 Kinder und 2 Enkelkinder. Vertriebsmanager in der Luftfahrtbranche. Gemeindeglied seit 2010. Ich fühle mich in der Gemeinde sehr wohl und habe hier auch Freunde gefunden. Bisher habe ich mich aber nur sporadisch eingebracht.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich zukünftig stärker in der Gemeinde engagieren möchte. Ich will genauer hinschauen, meine Fähigkeiten einbringen und mithilfe das Gemeindeleben weiterentwickeln, bunter und vielfältiger zu gestalten. Ich freue mich auf eine bereichernde Zusammenarbeit im Kirchenvorstand aber auch auf die Kommunikation mit den Gemeindegliedern. In Zeiten wo die Gesellschaft auseinander zu driften droht, ist es mir wichtig für Werte wie Mitmenschlichkeit, Respekt und Toleranz einzustehen. Ich meine, dass Kirche und Gemeinde hier eine wichtige Funktion haben. Wichtig ist mir auch eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden unseres Dekanats sowie die Kinder- und Jugendarbeit und die Förderung der Kommunikation zwischen den Generationen.

Ihr Mario Schuhmacher

MARIO SCHUHMACHER



MAXIMILIAN SCHMIDT

31 Jahre alt und seit meiner Konfirmation 2007 ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde tätig. Ich bin Sonderpädagoge im Förderschuldienst (StR FöS) und wäre ohne unsere Kirchengemeinde bzw. die Jugendarbeit nie auf diesen wundervollen Beruf gestoßen. Neben etlichen Kinder- und Jugendfreizeiten, die ich geleitet habe, liegt mir daher die Jugendarbeit aber vor allem die Gemeinschaft ALLER Kirchenmitglieder sehr am Herzen. Die Gemeinschaft unserer Kirchengemeinde ist etwas Einzigartiges, da sie immer „in Bewegung“ ist. Seit 2018 bin ich im Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde tätig und dort auch in verschiedenen Ausschüssen. In der nächsten Legislaturperiode wäre ich gerne weiterhin Teil unseres KV, da mir unsere Kirchengemeinde - in alle ihren Facetten - über all die ganzen Jahre wahnsinnig ans Herz gewachsen ist und ich selbst gerne „in Bewegung“ bin und bleiben möchte. Ich freue mich auf weitere großartige Jahre in unserer Kirche mit euch allen!

Euer Zaxi

28 Jahre alt, Immobilienkaufmann, Sachverständiger & Firmeninhaber und ich möchte gerne auch in der nächsten Kirchenvorstandsperiode aktiv mitwirken. Im Laufe meiner ersten Kirchenvorstandsperiode durfte ich die vielfältigen Arbeiten unserer Gemeinde kennenlernen. Ich habe schnell festgestellt, dass es einige Aufgabenbereiche gibt (bspw. die Bewirtschaftung und Verwaltung unserer Immobilien), die mir gut liegen und ich mein berufliches Wissen an der ein oder anderen Stelle einbringen kann.

Daher möchte ich auch künftig an bereits begonnenen Projekten (z.B. künftige Verwendung des „Zeiske-Hauses“) weiter mitwirken und die anstehenden Herausforderungen im Hinblick auf Umstrukturierung und Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden mittragen. Die Aufgaben der aktuellen Zeit erfordern ein divers und breit besetztes Gremium, dass ich als ein Bestandteil gerne unterstützen will.

Ihr Maximilian Schmidt

MAXI ZAUNER (ZAXI)



Ich bin 39 Jahre jung, verheiratet, Papa von zwei kleinen Söhnen, wohnhaft seit 2019 in Puchheim und von Beruf Produktmanager. Kirchengemeinde ist für mich ein Ort, in dem Gemeinschaft gelebt wird und sich jedes Gemeindemitglied mit seinen Fähigkeiten einbringen kann und das Gemeindeleben weiter wächst. Bereits in meinem vorherigen Wohnort konnte ich über viele Jahre erleben, und auf unterschiedlichste Art und Weise mitgestalten, wie wichtig Gemeinschaft und ihr Wirken in einer Kirchengemeinde ist.

Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, weil ich dort meine eigenen Stärken und Fähigkeiten, aber auch Erfahrungen einbringen kann damit Gemeindeleben weiter wächst.

Eines meiner Ziele für die Zeit im Kirchenvorstand ist, sich bewusst zu machen, was der demografische Wandel unserer Gesellschaft für die Struktur unserer Kirchengemeinde bedeutet, welche Veränderungen dadurch auf uns als Kirchengemeinde zukommen und wie wir diese aktiv gestalten können.

Ihr Mirko Knobel



MIRKO KNOBEL

Jahrgang 1945, Archivarin (FH), verw., 3 Söhne. In Niedersachsen geboren, wohne ich mit meiner Familie seit 50 Jahren in Puchheim. Die Gemeinde ist mir zur Heimat geworden, wobei Heimat für mich immer die Menschen sind, mit denen ich verbunden bin. Seit 1976 arbeite ich in der Kirchengemeinde mit, aktuell im Kirchenvorstand und seinen Ausschüssen. Dabei ist für mich die erste Entscheidung der Urgemeinde die Balance von Verkündigung und Diakonie leitend: Kirche als innere Heimat für Menschen. Darum möchte ich mithelfen, dass unsere Gemeinde ein lebendiger Ort der Begegnung und des Miteinanders von Jung und Alt und der Konfessionen bleibt. Meine Schwerpunkte sind: Erwachsenenbildung, Bibelkreis, Frauenkreis, Weltgebetstag. Diese Aufgaben bereiten mir Freude und deshalb würde ich gerne beim nächsten KV wieder dabei sein.

Ihre Roswitha Schneider



ROSWITHA SCHNEIDER



UDO JAKOB HIRRLER

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet, Meister im Elektrotechnikerhandwerk, als Ausbilder bei den Stadtwerken München angestellt und seit 2006 Mitglied unseres Kirchenvorstandes.

„Nichts ist so stetig wie der Wandel“ – Dies gilt in besonderem Maße auch für unsere Kirche. Nicht nur „Vor-Ort“ oder regional, sondern auch im größeren Umfeld, weshalb mir die Zusammenarbeit überregional im Dekanatsbezirk sehr am Herzen liegt. Denn genau diese Zusammenarbeit wird zukünftig an Bedeutung noch mehr zunehmen.

„Wandel“ bedeutet aber nicht, „altes“ unüberlegt über Bord zu werfen. Eine stetige Anpassung erfordert ein stetiges Abwägen vom „Altbewerten“ gegenüber neuen Ideen. Deshalb halte ich es für richtig, auch in der Zusammensetzung unseres Kirchenvorstandes eine Mischung aus Kontinuität und Neuem zu erreichen, weshalb ich mich als „Altgedienter“ sehr gerne nochmals zur Wahl stelle.

Ihr Ulrich Blanke



ULRICH BLANKE

Ich bin am 11.01.1948 in 72525 Münsingen / Schwäbische Alb, geboren; bin also Schwabe. Seit 2011 bin ich in 2. Ehe verheiratet mit Birgitt Wiechmann-Hirrle. Wir wurden hier in unserer Kirche von Pfarrer Dr. Markus Ambrosy getraut. Gemeinsame leibliche Kinder haben wir nicht. Meine Frau brachte zwei Töchter und ich zwei Söhne mit in die Ehe. Ich bin gelernter Mechaniker (Maschinenbau), Maschinenbau-Techniker und Fachkraft für Arbeitssicherheit. Seit 62 Jahren ununterbrochen berufstätig und davon ca. 46 Jahren selbständig. Reichlich Lebens- und Berufserfahrung, mit Höhen und Tiefen durchsetzt, durfte ich erleben. Es hat mich bereichert und der Glaube an Jesus Christus hat mich immer wieder gestärkt, geführt und getragen. Die Kirche stelle ich mir als lebenden Organismus vor, der aus einer Vielzahl von Kirchengemeinden gebildet wird. Jede hat ihr eigenes Leben und unterliegt Veränderungen, von innen und außen. Und doch leben alle vom Wort Gottes und seiner Gnade. Das bezeichne ich als Ursuppe des Lebens. Meine Wertevorstellung und Lebens- und Berufserfahrungen möchte ich in den KV einbringen, Prozesse und Veränderungen bewirken; gemeinsam entscheiden, wohin der Weg uns in der Zukunft führen soll!

Ihr Udo Hirrle

Neues aus der Region

DER UMBAU DER ZACHÄUSKIRCHE IST ABGESCHLOSSEN!



Liebe Gemeinde,

am 09.06.24 war es endlich so weit. Ein großer Tag für unsere Nachbargemeinde Gröbenzell. Die neu renovierte Zachäuskirche wurde nach dem einjährigen Umbau wieder eingeweiht.

Die Freude über diesen großen Schritt war bei allen zu spüren. Bereits vor dem Gottesdienst drängten sich die Besucherinnen und Besucher auf dem Vorplatz und als sich dann endlich das Portal öffnete, strömten sie hinein.

Regionalbischof Thomas Prieto Peral, Dekanin Claudia Häfner und Pfarrerin Susanne Kießling-Prinz leiteten den Got-

tesdienst und nahmen die Kirche schrittweise wieder in Betrieb. Im Anschluss wurde dann im Gemeindehaus gefeiert. Es war ein schönes Fest und wir freuen uns sehr mit unserer Gröbenzeller Nachbargemeinde.

Ihr
Axel Schmidt, Pfarrer



Unser Kindergarten

APRIL, APRIL.... KREATIVE KINDERIDEEN IM EVANG. NATURKINDER- GARTEN LÖWENZAHN

Der April hat uns gezeigt, dass er nicht weiß was er will!
Viel Regen, Kälte, aber auch mal ein Sonnenschein. Das hat aber die Löwenzahnkinder nicht daran gehindert ihre Kreativität auszuleben, draußen mit „Matschepampe“ und vielem mehr. Die Kinder haben sich aus Erde, geriebenen Pflanzen und zermahlten Ziegelsteinresten Farbe gemacht!

Mit viel Freude und Eifer wurden eigenständig Farben gerührt und alle waren begeistert über die Resultate. Ein großes Miteinander entstand: „Hey, dein Rot ist viel schöner wie meins! Wie hast du das gemacht?“, „Komm ich helfe Dir, dann malen wir gemeinsam!“
Und los ging's, alle haben mitgemacht und ganz, ganz tolle Bilder mit Fingern oder Pinsel gemalt!
Lauter wunderschöne Naturbilderwerke konnten stolz nach Hause mitgenommen werden!!!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten.
«Ach», sagt der eine,
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: 32 Äpfel



YOBADU KIDS FÜR KITA REGENBOGEN

Seit Januar 2024 haben die Vorschulkinder im Kindergarten Regenbogen ein einzigartiges Bewegungs- und Tanzangebot. YoBaDo@Kita verbindet verschiedene Tanzstile und Bewegungsparcours für Kinder im Alter von 3–6 Jahren mit Übungen zu den verschiedenen Themenschwerpunkten, wie Inklusion, Respekt, Grenzen, Sinne, Körperwahrnehmung, Entspannung und Achtsamkeit. Kinderbücher und eine Handpuppe begleiten die Kinder fantasievoll und altersgerecht durch die verschiedenen aufeinander aufbauenden Stufen.

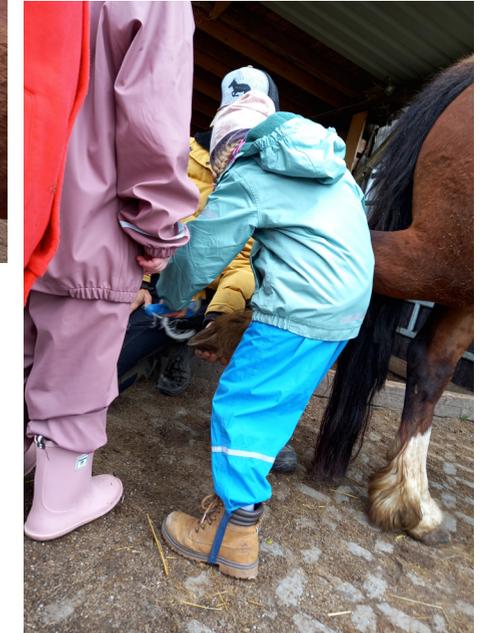
Über das Phänomen der sozialen Ansteckung versteht sich YoBaDo® als eine

Bewegung, die im Ergebnis zu einem durch Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit, Mitgefühl und Verantwortung geprägten Wertewandel in der Gesellschaft beitragen soll.

Nach 9 Wochen bekommt jedes Kind eine Urkunde und ein Buch. Durch den Qualitätsfond der Stadt Puchheim wird den Vorschulkindern diese Möglichkeit geboten, spielerische Wertevermittlung in Bewegung umzusetzen. Wir bedanken uns sehr für die Kooperation mit der Tanzschule meet&dance in Puchheim.



PONY-FLÜSTEREI MIT LILJANA



DIE SCHAFE SIND LOS BEI DEN SONNENKÄFERN

Der 22. März war ein aufregender Tag für die Kinder der Kinderkrippe Sonnenkäfer. Um 10 Uhr fuhr der Anhänger vom Unglerthof bei uns vor. Daraus hörten wir schon das laute „Mäh, mäh“. Wir setzten uns bereit und beobachteten voller Spannung, wie Sissi vom Unglerthof in Puchheim-Ort den Anhänger öffnete und vier Flaschenlämmer herausrannten.

Auf der Wiese nebenan wurde ein Gatter aufgebaut, es wurde mit Heu ausgekleidet und wir haben etwas Futter und kleine Instruktionen bekommen. Nun hatten wir Schafe!

Wir kennen die Schäfchen gut, weil wir sie bei unseren zahlreichen Ausflügen gern besuchen und zuschauen, wie sie durch Puchheim ziehen.

An diesem Tag war unser Familienosterfest. Alle Eltern, viele Großeltern und Verwandte sind zur Osterfeier in die Kinderkrippe gekommen. Bei einem leckeren Buffet haben wir unser Zusammensein gefeiert und gemeinsam Eierbecher bemalt.



Sogar der Osterhase hat uns besucht.

Er hat um die Schafe herum seine Osterester verteilt. Zusammen mit den Familien haben die Sonnenkäferkinder die Nester gesucht und gefunden.

Am Abend wurden die Lämmer wieder abgeholt. Wir möchten uns ganz herzlich beim Team des Unglerthofs bedanken. Ebenso ein großes Dankeschön an Herrn und Frau Fiolka, die uns die Wiese neben unserer Einrichtung für unser Fest zur Verfügung gestellt haben.



GOTTESDIENSTE

JULI

So 21.07. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Pfarrer Schmidt

So 28.07. **Einladung nach Eichenau**
10.00 Uhr

AUGUST

So 04.08. **Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr
Prädikantin Rother-Schwartz

So 11.08. **Einladung nach Gröbenzell**
10.00 Uhr

So 18.08. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Pfarrer Fuchs

So 25.08. **Einladung nach Eichenau**
10.00 Uhr

SEPTEMBER

So 01.09. **Einladung nach Gröbenzell**
10.00 Uhr

So 08.09. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Prädikant Lehmann

So 15.09. **Ökum. Gottesdienst am Bahnhof – 125 Jahre Puchheimer Bahnhof**
11.30 Uhr
Pfarrer Schmidt

So 22.09. **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2024/25**
10.00 Uhr
Prädikant Lehmann & Prädikantin Rother-Schwartz

So 29.09. **Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr
Pfarrer Fuchs

OKTOBER

So 06.10. **Erntedank auf dem Unglerthof**
10.30 Uhr
Team

So 13.10. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Prädikantin Rother-Schwartz

So 20.10. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Pfarrer Bauer

So 27.10. **Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr
Pfarrer Schmidt

NOVEMBER

So 03.11. **Einladung nach Gröbenzell**
10.00 Uhr

So 10.11. **Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr
Pfarrer Bauer

So 17.11. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Pfarrer Schmidt
VOLKSTRAUERTAG

So 20.11. **Familiengottesdienst**
12.00 Uhr
Prädikant Lehmann
BUSS- UND BETTAG

So 24.11. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Pfarrer Fuchs
EWIGKEITSSONNTAG

DEZEMBER

So 01.12. **Adventsmarkt & Einführung des neuen Kirchenvorstandes**
10.00 Uhr
Pfarrer Schmidt & Pfarrer Bauer
1. ADVENT

RÜCKBLICK

EIN PAAR IMPRESSIONEN DER DIE SJÄHRIGEN KONFIRMATION 2024

Eine abwechslungsreiche Konfi-Zeit ist an ein festliches Ende gekommen und wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Zukunft alles Gute.

Das Team der Kirchengemeinde Puchheim



RÜCKBLICK AUF UNSER GEMEINDEFEST

Liebe Gemeinde,

am 16.06.24 haben wir wieder zusammen gefeiert. Bei bestem Wetter fand auf dem Vorplatz unserer Auferstehungskirche das Gemeindefest statt. Als Auftakt haben wir im Gottesdienst über das Thema Zeit nachgedacht und im Anschluss daran gemeinsam Zeit verbracht. Es war ein schöner Tag und ein gelungenes Fest mit einem Abwechslungsreichen Programm für die Kinder, organisiert durch die Elternbeiräte unserer Kindertagesstätten, und mit guten Gesprächen für die Erwachsenen. Selbst für Eis war dank unseres Bofrost-Mannes gesorgt.

Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, ohne die das Fest nicht möglich gewesen wäre und natürlich auch danke, dass Sie mit uns gefeiert haben.

Ihr
Axel Schmidt, Pfarrer



FREUD & LEID

VERSTORBEN SIND

Rainer Apfel, 56
Elke Paulus, 81
Vera Rauchmann, 69
Christa von Goedecke, 84
Paul Golke, 89
Klaus Hirschberg, 91
Edith Eichler, 74
Wolfgang Engler, 81
Dieter Lindemann, 89

GETAUF T WURDEN

Raphael Wiesmeier
Amaya, Ambika & Oskar Hauser
Katharina Stumpf
Laura & Lukas Otter
Clara Höfer
Paul Rieck
Benno Saur
Sophiea Scholian
Makhfuza & Julia Palten

GETRAUT WURDEN

Michaela & Sören Stumpf, geb. Ohse

WIR SIND FÜR SIE DA

Allinger Straße 24
82178 Puchheim
089-800 658 90



Alexandra Schüssler
Pfarramt & Assistenz der
Geschäftsführung
089-800 65 89-0
pfarramt.puchheim@elkb.de

Fax
089-800 65 89-12
Internet
www.auferstehungskirche-puchheim.de
Sekretariat geöffnet Di, Mi, Fr
9.30-12.30 Uhr



Gkioulsia Tzichan
Pfarramt & Assistenz Ge-
samtleitung KiTa
089-800 65 89-14
gkioulsia.tzichan@elkb.de



Pfarrrer Axel Schmidt
Geschäftsführung
089-800 65 89-13
axel.schmidt@elkb.de



Pfarrerin Jutta Fuchs
Kontakt über Pfarramt
jutta.fuchs@elkb.de



Pfarrrer Alexander Bauer
08142-462 758 3
alexander.bauer@elkb.de



Frank Lehmann
Prädikant
089-800 65 89-15
frank.lehmann@elkb.de



Sabine Rother-Schwartz
Prädikantin
sabinerother@gmx.de



Sylvie Schäfer-Merz
Gesamtleitung
Kindertagesstätten
089-800 65 89-18
kita.puchheim-evangelisch@elkb.de



Roswitha Schneider
Vertrauensfrau
089-806 944
roswitha.schneider@elkb.de



Yoko Seidel
Kirchenmusikerin
verantwortlich f.d. Chöre
089-800 65 89-0
yoko.seidel@elkb.de

FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG DANKEN WIR

WASKE ELEKTRO KUNDENDIENST

SAT-Hausgeräte-Elektroinstallationen
Weidenstraße 38, Eichenau, Telefon 08141-36 12 7

SPARKASSE FÜRSTENFELDBRUCK

Filiale Puchheim, Lochhauser Straße 18, Telefon 08141/407-0
Mail: info@sparkasse-ffb.de

Die Schreinerei Maiwald

Meisterbetrieb für individuelle Inneneinrichtung
Brucker Straße 2, Eichenau, Telefon 08141-92 24 4
Mail: info@schreinerei-maiwald.de

Schmidt & Pröls Immobilien GmbH

Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Mallertshofener Straße 18a, 85716 Unterschleißheim
Telefon: 089 / 54 19 50 050
Mail: immobilien@schmidt-proels.de
Website: www.schmidt-proels.de

Abwassertechnik Rasch

Rohrreinigung, TV-Untersuchung, Dachrinnenreinigung usw.
Birkensteiner Straße 4, 82223 Eichenau, Telefon 0176/67120573

Wenn Sie uns mit Ihrer Firma auch unterstützen wollen, dann
nehmen Sie doch bitte Kontakt mit dem Pfarramt auf unter
pfarramt.puchheim@elkb.de

Spendenkonto

IBAN DE23 7005 3070 0003 5990 99

Für alle Konten

Kirchgeldsammelkonto

IBAN DE84 7005 3070 0003 5923 75

BIC BYLADEM1FFB

Sparkasse Fürstenfeldbruck